

FUTSAL: Eine Präventivsportart entwickelt sich / Trainer Hans-Jürgen Huth erklärt die Vorteile des körperlosen Spiels als Bereicherung im Fußball-Alltag

Für Neuenhagen ist sogar der Start im UEFA-Cup möglich

Neuenhagen Das Futsal-Team Neuenhagen hat die Meisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes gewonnen (MOZ berichtete). Mit diesem Sieg hat sich das Team für die Deutschen Meisterschaften im April in Hildesheim qualifiziert und trifft dort auf Mannschaften wie Bayer Uerdlingen oder Eintracht Frankfurt. Bei einem weiteren Erfolg ist sogar der Start im UEFA-Cup möglich. Sportreporter DANIEL EGIN sprach mit Trainer Hans-Jürgen Huth über die Entwicklung des Sports in der Region.



Der Vater des Futsal-Erfolges: Hans-Jürgen Huth. Foto: de

Wer hatte die Idee, Futsal in Märkisch-Oderland zu etablieren?

Im Rahmen unserer Vereinstätigkeit Sportmotivation Neuenhagen haben wir Futsal als Präventivsportart in unser Programm aufgenommen. Was sich zunächst als mögliche Ergänzung im Bereich der Rehabilitation auch im Fußballbereich zeigte, entwickelte sich schnell

zu einem eigenen Zweig. Futsal ist eine optimale Ergänzung des Trainingsbetriebes im Bereich Fußball. Wir hatten Kontakt mit dem FC Schwedt und Medizin Eberswalde aufgenommen. Dann war es fast ein Selbstläufer. Die Futsal-Brandenburg-Liga wurde gegründet und als aktueller Herbstmeister konnte sich Neuenhagen für die NOFV Meisterschaft qualifizieren.

Im Team sind Fußballer der Landesklasse vorwiegend von Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf und dem FV Erkner aktiv. Gibt es Probleme mit den Trainern sowie dem normalen Spielbetrieb?

Die Trainer haben inzwischen die große Chance erkannt, Futsal auch als Bereicherung zu übernehmen. Carsten Knäfel von Blau-Weiß sowie Eckard Zander aus Erkner stehen voll hinter dieser Entwicklung. Futsal birgt durch die eigenen Regeln nur ein geringes Verletzungsrisiko. So ist Körperkontakt im Spiel nicht erlaubt. Allerdings steht für die Spieler der Fußball im Verein natürlich an erster Stelle.

War der Sieg in Merseburg zu erwarten?

Nein, auf keinen Fall. Das Turnier hatte ein sehr hohes Niveau und eigentlich kam der Favorit aus Berlin von der Freien Universität. Doch wir haben uns durchgesetzt, weil das Team funktionierte. Futsal ist in erster Linie ein taktisch ausgeprägter

Mannschaftssport.

Wie geht es nun weiter?

Wir wollen zunächst die Meisterschaft der Brandenburgliga gewinnen. Der nächste Spieltag ist am Sonntag in Eberswalde.

Hat Neuenhagen im Konzert der Großen eine Chance?

Auf jeden Fall. Das Team ist zusammengewachsen. Ich möchte sogar behaupten, es kann jeden schlagen.

Hatte der Erfolg der Neuenhagener schon Auswirkungen?

Futsal wird immer beliebter. Vor allem im Kinder- und Jugendbereich ergeben sich große Möglichkeiten. Stars, wie die Brasilianer Ronaldinho oder Ronaldo, haben bis zum 15. Lebensjahr fast ausschließlich Futsal gespielt. Das wissen viele Jugendliche. Wir haben eine konkrete Anfrage des Einstein-Gymnasiums Neuenhagen, wo demnächst eine Futsal AG gegründet werden soll.



Mit Hoffnung auf den UEFA-Cup: Das für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte Futsal-Team Neuenhagen. Foto: de